

Aus dem goldenen Käfig in die WG

Renate Rothe stellt ihren dritten Roman vor. Humorvoll und mit Happy End

Gabriele Beutemps

Wedau. Renate Rothe hat ihren dritten Roman „Männer und andere Rabenmütter“ veröffentlicht, auch diesmal eine leichte Lektüre, humorvoll geschrieben und mit Happy End.

Als Hauptperson agiert Vera Voigt-Widmer. Von außen betrachtet geht es der begüterten Ehefrau und Mutter pubertierender Zwillinge glänzend. Doch der Eindruck täuscht. Der Ehemann unterhält ein Techtelmechtel und der verwöhnte Nachwuchs erkennt den mütterlichen Einsatz in keiner Weise an. Die Gattin bricht aus ihrem goldenen Käfig aus und zieht in eine WG ein. Die Geschichte einer Befreiung nimmt ihren Lauf.

Duisburger Lokalkolorit sucht man vergebens. Der Ort

der Handlung - Weimersgrev, ein fiktives Städtchen in der Nähe von Frankfurt - ist der regen Fantasie der Autorin entsprungen.

Motive und Stoff fürs Schriftstellern gehen Renate Rothe nicht aus. Ihre Ideen bringt sie am Wochenende und nach Feierabend zu Papier. Ein paar Zettel, auf denen sie ihre Geistesblitze notieren kann - ob beim Gassigehen mit Terriermischling Nina oder kurz vorm Einschlafen - sind immer griffbereit.

Ihre Brötchen verdient die kreative Wedauerin, die seit über 20 Jahren im Ulmenhof wohnt, als Geschäftsführerin einer Balkonbaufirma. Denn vom Verkauf ihrer Bücher kann sie nicht leben. „Das ist auch gar nicht das Ziel. Ich will was Kreatives machen. Et-



Autorin Renate Rothe legt ein neues Buch vor.

was, das ein paar Menschen ein bißchen Spaß“, sagt die Frau, die ihre positive Lebenseinstellung nach außen transportiert.

Auch das Cover des neuen Buchs, das im pdk-Verlag aus

Berlin erschienen ist, hat die Duisburgerin selbst gestaltet. Nebenbei ist sie auch noch musikalisch talentiert. Die Lesungen, bei denen sie Auszüge aus den Romanen und ebenso aus ihrem Gedichtband „Das Leben ist Glück-Sache“ vorträgt, untermalt Renate Rothe stets mit Gitarrenmusik.

Die beiden ersten Bücher „Doppelripp und Schinkenbrötchen“ und „Mein Karma bitte medium“ haben es bereits in die Regale der Stadtbücherei geschafft. Ein vierter Roman ist in Arbeit. Dabei geht es ums Altern. Hauptperson ist eine Frau, deren 60. Geburtstag bedrohlich nahe rückt. Ähnlichkeiten mit dem wirklichen Leben sind keineswegs zufällig.

Auch Renate Rothe überschreitet in diesem Jahr die ge-

fürchtete Schwelle zum siebten Lebensjahrzehnt. „Aber keine Sorge, es wird kein Selbsthilfebuch daraus“. Wer die Autorin kennt, kann erneut ein humoriges Werk erwarten, das noch vor Weihnachten herauskommen soll.

TASCHENBUCH

Von Rabenmüttern

„Männer und andere Rabenmütter“ ist als Taschenbuch im Berliner pdk-Verlag erschienen und im Buchhandel und übers Internet zu bekommen. Die Termine für die nächsten Lesungen stehen noch nicht fest, sie werden rechtzeitig auf der Webseite der Wedauer Autorin veröffentlicht: www.renaterothe.de